

# ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge  
und Mitteilungen



Heimatverein Zehlendorf  
Museum und Archiv

62. Jahrgang, Nr. 1, April 2019



## 100 jahre bauhaus in zehlendorf

Weitere Themen: Blockadebrecher auf dem Wannsee  
Neue Ehrengräber in Zehlendorf

# Inhalt

## EDITORIAL

<i>Matthias Aettner</i>	In eigener Sache	3
-------------------------	------------------	---

## TITELTHEMA

<i>Frank Rattay</i>	<b>100 Jahre Bauhaus in Zehlendorf</b> <i>Wie das Neue Bauen das Bild Zehlendorfs veränderte</i> Kubisch und asymmetrisch verschränkt	4
<i>Frank Rattay</i>	<i>Zur Geschichte des Bauhauses</i> Handwerk, Leben und Kunst	6
<i>Matthias Aettner</i>	<i>Bauhaus in Tel Aviv und Jerusalem</i> Hoffnung auf eine neue Gesellschaft	10

## ORTSGESCHICHTE

<i>Jürgen Thonert</i>	Zehlendorfer Zeittafel	12
<i>Volker Mende</i>	<i>Die Besetzung des Zehlendorfer Pfarramtes</i> <i>im 17. und 18. Jahrhundert, Teil 2</i> Ein Wink von Gott	14
<i>Klaus-Peter Laschinsky</i>	<i>Blockadebrecher auf dem Wannsee</i> Wellige Landebahn vor Lindwerder	16

## NEUES AUS DEM DORF

<i>Lothar Beckmann</i>	<i>Neue Ehrengräber auf den Friedhöfen in Zehlendorf</i> „Namhafte und verdiente Persönlichkeiten“	18
<i>Lothar Beckmann</i>	Zeitzeichen	19

## VEREIN UND MUSEUM

<i>Lothar Beckmann</i>	<i>Jahreshauptversammlung</i> Neuer Vorstand mit neuen Köpfen	20
<i>Lothar Beckmann</i>	<i>Die Homepage des Heimatvereins Zehlendorf</i> Die aktuelle Seite derselben Medaille	21
<i>Ursula Kunath</i> <i>Lothar Beckmann</i>	<i>Lesenswert</i> Schlachtensee 1933-1945 Wannsee? Wahnsinn!	22
<i>Matthias Aettner</i>	<i>Nachruf</i> Hedwig Kurfiss 1924-2018	23
<i>Susanne Zisenis</i>	Vereinsleben, Impressum	23
	Veranstaltungskalender	24

## Liebe Leserin, lieber Leser,

100 Jahre Bauhaus – das ist das Thema der Kulturszene im Jahr 2019. Auch der Heimatverein will sich dem nicht entziehen. Wir laden Sie ein, die Sonderausstellung *100 Jahre bauhaus in zehlendorf* im Heimatmuseum zu besuchen. Frank Rattay hat sich auf Spurensuche begeben und ist in Zehlendorf fündig geworden. Vor allem Interessantes aus der Welt der Architektur können Sie vom 15. April bis 8. September im Museum bewundern.

Unser Heimatmuseum erfreut sich derzeit großer Beliebtheit. Heimatkunde ist „in“, was sich in steigenden Besucherzahlen und in vielen Anfragen an uns ausdrückt. Globalisierung führt zur Wiederentdeckung der unmittelbaren Nachbarschaft. Sie ermuntert zu Fragen nach den familiären Wurzeln und nach der Geschichte der Eltern- und Großelterngeneration. Medien aller Art suchen Unterstützung durch sachkundige Auskünfte und setzen ganz selbstverständlich auf den Heimatverein Zehlendorf. Nur Dank steter Erweiterung des Kreises der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lässt sich dieses enorme Arbeitspensum bewältigen.

Es liegt aber auch noch viel Arbeit vor uns. Unsere Dauerausstellung zum Beispiel endet mehr oder weniger im Kaiserreich. Die Weimarer Republik, das Dritte Reich, die Nachkriegszeit und die Wiedervereinigung warten darauf, in die Ausstellung integriert zu werden. Das braucht Zeit – und Geld. Kostspielige Investitionen in Digitaltechnik, nutzbringendes Mobiliar und einzigartige, für Zehlendorf wichtige Neuanschaffungen sind Voraussetzung, um den Besuchern eine ansprechend gestaltete Heimatgeschichte bieten zu können.

Dazu gehört auch ein Depot, in dem man schnell findet, was man sucht. Denn nicht alles liegt wie auf einem Präsentierteller im Museum bereit. Im Depot sind Investitionen ebenfalls dringend erforderlich. Erweiterte Öffnungszeiten des Museums, jetzt neu am ersten Sonntag im Monat, gehören gleichfalls dazu. Überlegun-

gen, einen Newsletter herauszugeben, sind im Werden. Dann können wir Sie auch über andere interessante heimatkundliche Veranstaltungen in Zehlendorf aktuell und kurzfristig informieren. Hauptsächlich Ihre E-Mailadressen können uns dabei weiterhelfen.

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird deshalb in absehbarer Zeit unausweichlich sein. Die Hauptversammlung im März hat die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung heftig diskutiert, ohne aber am Ende darüber abzustimmen. Nach Aufstellung eines Wirtschaftsplans soll im kommenden Jahr noch einmal darüber gesprochen werden.

Mehr zur Hauptversammlung lesen Sie auf Seite 20. Der Vereinsvorstand besteht jetzt wieder komplett aus sieben Mitgliedern. Verlassen haben ihn Susanne Zisenis und Jürgen Thonert. Beiden gilt unser Dank für eine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit, die nicht hoch genug zu bewerten ist. Und Henning Gebken hat das Amt des Kassenprüfers niedergelegt. Auch für seine Arbeit vielen Dank.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe des Heimatbriefs. Ich hoffe, Sie sind neugierig auf das, was wir planen und Schritt für Schritt umsetzen können. Für Anregungen aller Art sind wir Ihnen jederzeit dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihr Matthias Aettner*

